

Basisfortbildungen/*BEP-Fortbildungen

Was ist der Early Excellence-Ansatz?* (401-2024)	07.–08.03.2024* und 22.11.2024 (online)*
NEU Online in der Praxisfortbildung: Ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren Early Excellence* (402-2024)	02.–03.05.2024* und 11.12.2024 (online)*
Handwerkszeug für die Zusammenarbeit mit Familien* (409-2024)	07.–08.10.2024 und 11.12.2024 (online)*
Zielgruppe: Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen, Familienbildung, Erziehungsberatung, Lehrer_innen und weitere Interessierte	
Wie Kinder lernen und die Bedeutsamkeit von Partizipation, Materialbereitstellung und Raumgestaltung* (403-2024)	14.–15.05.2024* und 22.11.2024 (online)*
Zielgruppe: Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen und weitere Interessierte	

Themenfortbildungen/*BEP-Fortbildungen

Geschlechtersensibles Arbeiten im Early Excellence-Ansatz* (407-2024)	02.–03.12.2024 und 12.02.2025 (online)*
Neu: Methoden für die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung und Sprache in multi-professionellen Teams (408-2024)	10.–11.06.2024
Neue Onlinefortbildung: „Ressourcen entdecken“ – Kinder, deren Handlungen uns herausfordern, irritieren oder neugierig machen (406-2024)	15.11.2204
Neu: Early Excellence-Ansatz zur Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten (405-2024)	19.–20.09.2024
Zielgruppe: Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen, Familienbildung, Erziehungsberatung, Lehrer_innen und weitere Interessierte	
Neu: Digitalisierung im Early Excellence-Ansatz – medienpädagogischen Arbeit in der Kita (404-2024)	11.–12.09.2024
Neu: Wie nehme ich mein Team im offenen Konzept mit? (410-2024)	21.–22.11.2024
Zielgruppe: Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen und weitere Interessierte	

Weitere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zum Early Excellence-Ansatz

Neben den einzelnen Fortbildungen gibt es in Frankfurt am Main nachfolgende weitere Qualifizierungsangebote zum Early Excellence-Ansatz. Ausführliche Informationen unter:
<https://www.pb-paritaet.de/uber-uns/projekte/projektstelle-early-excellence>



Zertifikatskurse

1. „Fachkraft Early Excellence“

Zielgruppe: Erzieher_innen, Kindheitspädagog_innen
Umfang: Fünf Module
Beginn: ab Mai 2025

In Kooperation mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung

2. Berater_in für Early Excellence Centres

Weiterbildung für Multiplikator_innen
Zielgruppe: Kita-Leitungen, Familienbildung, Erziehungsberatung, Koordinator_innen, Fachberatung, Fortbildner_innen, Lehrer_innen
Umfang: Sechs Module

Beginn: Start 21.05.2024, Ende 21.03.2025
In Kooperation mit dem Early Excellence Verein und der Heinz und Heide Dürr Stiftung

Inhouse-Schulungen auf Anfrage zu folgenden Themen: (alle Themen sind als 3-tägige Fortbildungen anerkannt als BEP-Fortbildung)

- Grundlagen des Early Excellence-Ansatzes
- Ressourcenorientiertes Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren
- Wie Kinder lernen
- Offene Arbeit
- Zusammenarbeit mit Familien
- Teamentwicklung im Kooperationsmodell
- Einsatz von Medien zur Bildungsdokumentation
- Diversity/Inklusion
- Frühe Hilfen/Präventionsangebote
- Sprachbildung und EEC
- Prozessbegleitung/ Changemanagement
- Sozialraumarbeit
- Möglichkeiten und Grenzen der Sozialberatung
- Rolle und Aufgabe der Familienbildung
- Erziehungsberatung

Die Basis-Fortbildungen behandeln die grundlegenden Bausteine des Early Excellence-Ansatzes und werden fortlaufend angeboten. Die Inhalte der Themen-Fortbildungen greifen darüber hinausgehende Bedarfe auf und können von Jahr zu Jahr variieren. Die einzelnen Veranstaltungen der Fortbildungsreihe stehen für sich. Je nach Interesse und Erfahrung ist die Teilnahme unabhängig voneinander möglich, so dass die nummerierte Reihenfolge nicht eingehalten werden muss. **Außer in der Fortbildung „Was ist der Early Excellence-Ansatz?“ gehen die Dozent_innen davon aus, dass die Basis des Early Excellence-Ansatzes bekannt ist.**

Die Idee

Early Excellence-Qualifizierung in Frankfurt am Main

Die Stadt Frankfurt am Main fördert seit dem Jahr 2006 kontinuierlich den Ausbau von Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) nach der Idee der englischen Early Excellence Centres. Die KiFaZ in Frankfurt am Main zeichnen sich durch eine verbindliche Kooperation von Kindertageseinrichtung, Familienbildungsstätte und häufig auch Erziehungsberatung sowie der Arbeit nach dem Early Excellence-Ansatz aus. Aktuell gibt es in Frankfurt am Main 16 vom Stadtschulamt geförderte KiFaZ und darüber hinaus etliche weitere Einrichtungen, die nach dem Early Excellence-Ansatz arbeiten. Umgesetzt werden kann der Early Excellence-Ansatz an allen Bildungsorten (Familienzentren, Kitas, Familienbildungsstätten, Schulen, Beratungsinstitutionen etc.). Dabei werden eine stärkere Zusammenarbeit der Bildungsinstitutionen und das Gelingen von Übergängen unterstützt.

Aktuelle Erkenntnisse aus der Bildungsforschung zur Bedeutung früher präventiver Bildung werden im Early Excellence-Ansatz aufgegriffen und sowohl Instrumente zur Haltungsreflexion als auch Handwerkszeug zur Umsetzung und Qualitätssicherung in der Praxis geliefert. Der Ansatz zeigt ressourcenorientierte Wege für die individuelle Begleitung von Kindern und Familien auf und leistet einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Um jedem Kind die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen, werden die Familien eng als Expert_innen einbezogen und die Öffnung in den Sozialraum angestrebt. Der Early Excellence-Ansatz fördert die Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Familien, kollegiale Teamarbeit sowie Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen – alles Anforderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans sowie der Bildungspläne anderer Bundesländer.

Seit 2012 werden in Frankfurt am Main trägerübergreifende einzelbuchbare Fortbildungsveranstaltungen zum Early Excellence-Ansatz angeboten, die seit 2014 über die Projektstelle „Early Excellence-Qualifizierungen“ in Kooperation mit dem Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V. realisiert werden und seit 2019 anerkannt sind als Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Die Qualifizierungsstruktur zum Early Excellence-Ansatz wurde ausgebaut, sodass neben den einzelnen Fortbildungen mittlerweile zwei Zertifikatskurse angeboten werden und die Möglichkeit besteht, die Fortbildungsthemen auch Inhouse anzufordern. Alle Fort- und Weiterbildungen finden in Frankfurt am Main statt und sind offen für Interessierte aller Bundesländer.

Die Projektstelle Early Excellence-Qualifizierungen des Paritätischen Bildungswerkes wurde von 2014 bis 2016 von der Heinz und Heide Dürr Stiftung gefördert, seit 2017 übernimmt die Förderung das Stadtschulamt Frankfurt am Main.

Organisatorisches

Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. unterstützt seit Februar 2014 das Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main und die beteiligten Träger dabei, die Qualifizierungsangebote zum Early Excellence-Ansatz umzusetzen und diese über den Kreis der Kinder- und Familienzentren hinaus bekannter zu machen.

Die Angebote sind offen für alle am Early Excellence-Ansatz Interessierten. Für die Veranstaltungen gelten die Geschäftsbedingungen des Paritätischen Bildungswerkes (<https://pb-paritaet.de/agb/>). Sie erhalten am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung.

Die ausführlichen Ausschreibungstexte finden Sie unter:

<https://pb-paritaet.de/bildungsangebote/gesamtprogramm>

Informationen zu den weiteren Qualifizierungsangeboten zum Early Excellence-Ansatz und zu den Kinder- und Familienzentren in Frankfurt finden Sie unter:

<https://www.pb-paritaet.de/uber-uns/projekte/projektstelle-early-excellence>

<https://frankfurt.de/themen/arbeit-bildung-und-wissenschaft/bildung/kindertagesbetreuung/kinder-und-familienzentren>



Kontakt

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Stefanie Hasnaoui
Projektstelle Early Excellence-Qualifizierungen
Tel.: 069-6706-273, hasnaoui@pb-paritaet.de, www.pb-paritaet.de



Stadtschulamt Frankfurt am Main

Solmsstraße 27-37
60486 Frankfurt am Main
40.31-kita.amt40@stadt-frankfurt.de
frankfurt.de/stadtschulamt



Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote zum Early Excellence-Ansatz

2024



Foto: Nadine Jilg

Einsatz von digitalen Medien (Smartboard) zur Unterstützung kindlicher Bildungsprozesse im KiFaZ Riederwald



Qualifizierungsangebote

- Nr. 401-2023 (*BEP-Fortbildung, Reflexionstag 22.11.2024)

Was ist der Early Excellence-Ansatz? – Ressourcenorientierung und Instrumente zur Handlungsreflexion*

In der Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über den Early Excellence-Ansatz sowie über die Vorteile, die sich aus der Umsetzung für alle Beteiligten ergeben. Der Ethische Code und die 8 Pädagogischen Strategien werden als Instrumente zur Handlungsreflexion erarbeitet. Wir beleuchten während der zwei Tage die veränderte Rolle der Erzieher_in in einer Early Excellence-Einrichtung, aber auch, welchen Gewinn und Nutzen Familienbildung aus dem Ansatz ziehen kann und wie die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team gestärkt wird. Für die Kooperation in einem Familienzentrum können die Prinzipien des Early Excellence-Ansatzes beispielsweise zusätzlich für das Erarbeiten einer gemeinsamen ressourcenorientierten Haltung genutzt werden.

Referent_innen: **Angela Obijou**, Leitung KiFaZ Morgenstern,

Early Excellence Beraterin
Maria Tepper, Familienbildnerin i.R., Early Excellence Beraterin
Termine: 07.–08.03.2024, 10:00–17:00 Uhr und 09:00–16:30 Uhr, Reflexionstag (online) am 22.11.2024*

Ort: KiFaZ Morgenstern, Caritas

Beitrag: 130 €, Reflexionstag 60 € (online)

- Nr. 402-2024 und 412-2024 (*BEP-Fortbildung, Reflexionstag 11.12.2024)

Neues Format: Online in der Praxisfortbildung zum Thema ressourcenorientierte Beobachtung und Dokumentation im Early Excellence-Ansatz

Die ressourcenorientierte Beobachtung und Dokumentation ist wichtiger Pfeiler im Early Excellence-Ansatz, gleichzeitig Anforderung der Bildungspläne der verschiedenen Bundesländer und Schlüssel für die Bildungsqualität in Einrichtungen. Mit dem neu entwickelten Format „Online in der Praxisfortbildung“ möchten wir der Praxis Zugänge zu Fortbildungen und dem wichtigen Thema der Early Excellence Beobachtung erleichtern. Die Teilnahme erfolgt online von der Einrichtung aus. Sie erhalten an den zwei Tagen in kleine Einheiten aufgeteilte Onlineimpulse zu den Schlüsselkonzepten des Early Excellence-Beobachtungsverfahrens, die jeweils direkt nach der Onlineeinheit in der Einrichtung erprobt werden. Das Wissen zum Beobachtungsverfahren baut sich so Stück für Stück über die zwei Tage auf, kann unmittelbar in der eigenen Praxis angewendet werden, mit dem Vorteil, dass die Anwesenheit am Bildschirm und Abwesenheit aus der Einrichtung kurz getaktet ist, um die Praxis zu entlasten. Durch die Onlinefortbildung werden die Teilnehmenden befähigt, die Early Excellence Beobachtung und Dokumentation zu begreifen, zu erproben und direkt umzusetzen.

Referent_innen: **Felix M. Mayer**, Early Excellence Berater, zertifizierter Online-Trainer, Fachberater Heinz und Heide Dürr Stiftung und **Stefanie Hasnaoui**, Early Excellence Beraterin, Bildungsreferentin Paritätisches Bildungswerk

Termine: 02.–03.05.2024, 09:30–16:30 Uhr und 09:30–16:30 Uhr Reflexionstag (online) am 11.12.2024

Ort: Online über Zoom

Beitrag: 130 € (online), Reflexionstag 60 € (online)

- Nr. 403-2024 und 413-2024 (*BEP-Fortbildung, Reflexionstag 22.11.2024)

Wie Kinder lernen und die Bedeutsamkeit von Partizipation, Materialbereitstellung und Raumgestaltung*

Bildungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder stehen in engem Zusammenhang mit ihrer Umgebung, also den materiellen Gegebenheiten und Angeboten der Umwelt. Raumgestaltung und Materialausstattung sind somit wichtige Instrumente, welche den frühkindlichen Spiel-, Erkundungs- und Bewegungsdrang unterstützen. Um Kindern zu ermöglichen, ihren Interessen nachzugehen und sich eigenständig mit vielfältigen Aktivitäten und den dahinter stehenden Bildungsbereichen auseinanderzusetzen, ist das Konzept der Offenen Arbeit ein Bestandteil des Early Excellence-Ansatzes. In der Fortbildung setzen Sie sich mit dem Bild des Kindes im Early Excellence-Ansatz auseinander und erfahren, warum es für das kindliche Lernen so wichtig ist, eine anregungsreiche und partizipative Umgebung bereitzuhalten. Was bedeutet es überhaupt, nach dem Offenen Konzept zu arbeiten? Wie gestalte ich Räume? Welches Material brauche ich und wie schaffe ich partizipative Strukturen in der Offenen Arbeit? Wie ist sichergestellt, dass kein Kind untergeht und wie kann das Agieren auf Augenhöhe zwischen allen Beteiligten gelingen? Diese und Ihre weiteren Fragen werden in der Auseinandersetzung mit dem Thema während der zwei Tage eine Rolle spielen. Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, neue Impulse zu erhalten und die praktische Arbeit zu reflektieren.

Referentin: **Sarah Volk**, Sozialarbeiterin M.A., Bildungsreferentin Paritätisches Bildungswerk

Termin: 14.–15.05.2024, 10:00–17:00 Uhr und 09:00–16:30 Uhr Reflexionstag (online) am 22.11.2024

Ort: KiFaZ Morgenstern, Caritas

Beitrag: 130 €, Reflexionstag 60 € (online)

- Nr. 404-2024

Online-seminar: Digitalisierung im Early Excellence-Ansatz – Chancen, Nutzen, Risiken der medienpädagogischen Arbeit in der Kita

Die frühkindliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung unserer Kinder. In Kitas, die mit dem Early Excellence-Ansatz arbeiten, stehen die individuelle Förderung und das ganzheitliche Wohlbefinden der Kinder im Mittelpunkt. In einer immer stärker digital geprägten Welt ist es von großer Bedeutung, die pädagogische Arbeit in Kitas entsprechend anzupassen und digitale Medien sinnvoll in den Erziehungsprozess zu integrieren. Die Fortbildung richtet sich an alle, die in Kitas mit dem Early Excellence-Ansatz tätig sind und ihre pädagogische Arbeit durch den gezielten Einsatz digitaler Medien bereichern möchten. In der Fortbildung werden Sie lernen, wie Sie digitale Medien wie Tablets, Computer und Apps in Ihre tägliche Arbeit mit den Kindern integrieren können, ohne dabei die Prinzipien des Early Excellence-Ansatzes zu vernachlässigen.

Der Ausschreibungstext wurde erstellt unterstützt von ChatGPT

Referenten: **Felix M. Mayer**, Early Excellence Berater, zertifizierter Online-Trainer, Fachberater Heinz und Heide Dürr Stiftung und **Hendrik Lang**, Early Excellence Berater, Sozialpädagoge, Sozialinformatiker, stellvertretende Leitung, freiberuflicher Early Excellence-Referent

Termin: 11.–12.09.2024, 09:00–16:00 Uhr und 09:00–16:00 Uhr

Ort: Online über Zoom

Beitrag: 130 €

- Nr. 405-2024

Beitrag des Early Excellence-Ansatzes zur Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten – Haltung, Teamkultur und Strukturen entwickeln

Das Thema Gewaltschutz ist aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen, der akuten Belastungssituation aller Beteiligten sowie der gesetzlichen Anforderung ein Gewaltschutzkonzept zu erstellen, in der pädagogischen Praxis allgegenwärtig. Der Early Excellence-Ansatz, mit seiner ressourcenorientierten Haltung und dem Anspruch der individuellen, bestmöglichen Begleitung und Stärkung von Kindern und Familien, leistet seit jeher einen wichtigen präventiven Beitrag zum Thema Gewaltschutz. Sie erhalten einen intensiven Einblick, wie der Ansatz zum Gewaltschutz beiträgt und Gewaltschutzkonzepte in gelebte Praxis führen kann. Die Teilnehmenden erfahren wie mithilfe des Ethische Codes und der 8 Pädagogischen Strategien als Teil des Early Excellence-Ansatzes, Haltung, Teamkultur und Strukturen zum Gewaltschutz entwickelt werden können. Über die Fortbildung erhalten Early Excellence Einrichtungen die Möglichkeit, ihre bestehende Praxis bezüglich des Themas zu reflektieren und Verbindungen zwischen Early Excellence-Ansatz und Gewaltschutz herzustellen, um die Umsetzung in der Praxis zu fördern. Einrichtungen, die sich bislang noch nicht mit dem Ansatz befasst haben, lernen ihn unter dem Blickwinkel des Beitrags zum Thema Gewaltschutz kennen und können die hilfreichen Early Excellence-Instrumente zur Reflexion und Umsetzung in der Praxis verwenden.

Referent_innen: **Vera Hensel**, Early Excellence Beraterin, ISEF-Beraterin, MKT-Trainerin

Stefanie Hasnaoui, Early Excellence Beraterin, Bildungsreferentin Paritätisches Bildungswerk
Termine: 19.–20.09.2024, 10:00–17:00 Uhr und 09:00–16:30 Uhr
Ort: KiFaZ Niederrad, IFZ

Beitrag: 130 €

- Nr. 406-2024 Digitale Fortbildung

Ressourcen entdecken – Der systemisch-lösungsorientierte Blick auf Kinder, deren Handlungen uns herausfordern, irritieren oder neugierig machen – Reflexionsfragen und Impulse für die pädagogische Praxis auf Basis des Early Excellence-Ansatzes.

Der Early Excellence-Ansatz ist von dem tiefen Verständnis geprägt, dass jedes Kind als kompetentes Wesen in seiner Entwicklung, seinen Bildungsprozessen, seinen Ressourcen, Fähigkeiten und Zugängen zur Welt einzigartig ist. Die Aufgabe pädagogischer Fachkräfte ist es, sich mit den individuellen Potenzialen und Kompetenzen des Kindes, seiner Lebenslage und Lebenswelt auseinanderzusetzen. Dabei kann es hilfreich sein, offene Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln zu stellen und über das Kind hinaus nach weiteren Einflussfaktoren im System zu fragen, diese zu reflektieren und in die nächsten Schritte der pädagogischen Arbeit einzubeziehen. Ausgehend von den Grundlagen des Early Excellence-Ansatzes befassen wir uns mit Hintergründen der Systemtheorie und nehmen einen lösungs- und ressourcenorientierten Blick auf das Kind und seine Familie ein. Die Teilnehmenden lernen vielfältige Reflexionsfragen kennen, die darin unterstützen, neue Erkenntnisse zu gewinnen, Perspektiven zu verändern und andere Blickwinkel einzunehmen.

Referentin: **Kathrin Abendschein**, Early Excellence Beraterin, Bildungswissenschaftlerin B.A., Systemische Beraterin (DGSF)

Termin: Freitag, 15.11.2024, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Online über Zoom

Beitrag: 130 € (online)

- Nr. 407-2024 und 417-2024 (*BEP-Fortbildung, Reflexionstag 12.02.2025)

Geschlechtersensibles Arbeiten im Early Excellence-Ansatz*

Wie funktionieren heute noch stereotype Bilder von Geschlecht im Kontext von Kita und Hort? Mit welchen Zuschreibungen werden Kinder konfrontiert und welche Rolle spielen diese in der pädagogischen Arbeit? Wie beeinflusst das die Erziehungspartnerschaften mit den Eltern und wie gehen wir im Team damit um? Der Early Excellence-Ansatz bietet auch hier den geeigneten Reflexionsrahmen. Der Hessische Bildungs und Erziehungsplan geht explizit auf die Kategorie „Geschlecht“ ein. Genderpädagogik ist daher nach wie vor ein wichtiger Bestandteil jeglicher pädagogischer Arbeit in der Kindertagesstätte. Geschlechterreflektierte Pädagogik soll als Querschnittsaufgabe in der Kindertagesstätte wahrgenommen werden. Kinder, Mädchen* und Jungen* in ihrer Situation besser zu verstehen und Handlungsperspektiven in Bezug auf Gender im Umgang mit ihnen zu entwickeln. Eine eigene Haltung zur Geschlechterthematik für die Einrichtung soll als Ergebnis der Fortbildung erarbeitet werden.

Referent: **Marc Melcher**, Early Excellence Berater, Bildungsreferent Paritätisches Bildungswerk

Termin: 02.–03.12.2024, 10:00–17:00 Uhr und 09:00–16:30 Uhr Reflexionstag (online) am 12.02.2025

Ort: Frankfurt am Main

Beitrag: 130 €, Reflexionstag 60 € (online)

- Nr. 408-2024

Methoden für die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung und Sprache in multiprofessionellen Teams*

Sozialraumorientiertes Arbeiten ist ein wichtiges Element des Early Excellence-Ansatzes und eine Anforderung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Zudem finden starke Veränderungen statt, denn aufgrund immer knapper werdenden Ressourcen sowie steigenden Bedarfen von Familien an intensiver Begleitung und Beratung, suchen viele Einrichtungen nach anderen Akteur_innen im Sozialraum, um diese Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Die Etablierung von Familienzentren ist dafür ein wichtiger sozialpolitischer Beitrag. Hier entstehen immer mehr Teams, die aus multiprofessionellen Fachkräften bestehen. Zudem müssen aufgrund des Fachkräftemangels neue Quereinsteiger_innen mit anderem professionellem Background ressourcenorientiert in die Teamarbeit eingebunden werden. An zwei Tagen wird Early Excellence mit Blick auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit betrachtet und Methoden des Changemanagements und der Organisationsentwicklung dazu in Relation gebracht. Diese Fortbildung richtet sich an alle Mitglieder der Kooperations-teams der Frankfurter KiFaZe sowie Familienzentren/Einrichtungen mit multiprofessionellen Teams. Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Impulse und die Möglichkeit anhand ihrer Praxis-Beispiele zu überprüfen, wie der strukturelle Rahmen sein muss, um die unterschiedlichen Kompetenzen in ihren multiprofessionellen Teams bereichernd und befriedigend für alle nutzen zu können. Zur nachhaltigen Weiterentwicklung der internen Kooperation empfehlen wir KiFaZ/Familienzentren die Teilnahme von zwei Vertreter_innen.

Referent_innen: **Monika Hoffmann**, Early Excellence Beraterin, Kita-Leitung, Organisationsberaterin
Maria Tepper, Early Excellence Beraterin, Soz.päd., Familienbildung,

Termin: 10.–11.06.2024, 10:00–17:00 Uhr

Ort: KiFaZ Innenstadt, Diakonisches Werk

Beitrag: 130 €

- Nr. 409-2024 und 419-2024 (*BEP-Fortbildung, Reflexionstag 11.12.2024)

Handwerkszeug für die Zusammenarbeit mit Familien*

Eine gelungene Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ist für die Arbeit einer Einrichtung von großer Bedeutung. Je besser diese Partnerschaft zwischen den Mitarbeiter_innen und den Eltern funktioniert, desto besser verlaufen die kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse. Der Early Excellence-Ansatz bietet zur Umsetzung einer guten Partnerschaft auf Augenhöhe sowohl klare Handlungsorientierung, als auch praktische Instrumente an. Dazu gehören insbesondere die Pädagogischen Strategien nach Early Excellence, die Anwendung des Pen Green Loops und des sogenannten PLODs.

Referent_innen: **Polina Kirjanenko**, Early Excellence Beraterin, Teamleiterin Interkulturelle Familienbildung N.N.

Termin: 07.–08.10.2024, 10:00–17:00 Uhr und 09:00–16:30 Uhr Reflexionstag (online) am 11.12.2024

Ort: Gusti Gebhardt-Haus, IFZ

Beitrag: 130 €, Reflexionstag 60 € (online)

- Nr. 410-2024

Wie nehme ich mein Team im offenen Konzept mit? Gestaltung von Veränderungsprozessen und Partizipation als Leitungsthema

Die Umstrukturierung einer Einrichtung in ein Offenes Konzept bedeutet für alle Beteiligten Entwicklungsprozesse unterschiedlicher Art. Solche tiefgreifenden Veränderungen der Arbeitsstruktur und des pädagogischen Konzepts stellen Teams vor Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert werden müssen. Für Leitungskräfte bedeutet das, sensibel auf die Unsicherheiten und Bedürfnisse der Mitarbeitenden einzugehen und die Vielfalt im eigenen Team mitzudenken, um eine gelingende Neukonzeption zu etablieren. Im Seminar tauschen wir uns über die pädagogischen Grundlagen Offener Arbeit und den bewussten Umgang mit Vielfalt und Partizipation aus. Wir identifizieren mögliche Barrieren und Chancen für das Team sowie erste Schritte im Prozess. Zudem erarbeiten wir gemeinsam unterschiedliche Möglichkeiten, das eigene Team in das Konzept der Offenen Arbeit einzuführen, Hemmschwellen abzubauen, Widerstände wahrzunehmen, Potentiale im Team herauszuarbeiten und die Mitarbeitenden im Umgang miteinander zu stärken.

Referent_innen: **Sarah Volk**, Early Excellence Beraterin, Sozialarbeiterin M.A., Bildungsreferentin Paritätisches Bildungswerk

Termin: 21.–22.11.2024, 10:00–17:00 Uhr und 09:00–16:30 Uhr

Ort: KiFaZ Niederrad, IFZ

Beitrag: 130 €

*Fortbildung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan

Die mit * gekennzeichneten Fortbildungen sind anerkannt als Fortbildung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Für eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung mit Anerkennungsnummer ist es notwendig, zusätzlich an einem Reflexionstag teilzunehmen. Die Fortbildung steht allen Interessierten offen und richtet sich an Teilnehmende aller Bundesländer.